

anhängig/ vor sich/ dero Familien, Unterthanen/ und Bedientē/ie/und allweg/frey/sicher/und ohngehindert/ zulassen. Und hat solchen Vergleich/ neben andern/ sich Herz Johann Bollbrecht von Schlit/ (so ein Städtlein in dem Rachen der Gebürg gelegen/) genant von Bork/ deß Orts Köhn/ und Werra Hauptmann / und der Zeit Fränckischen Ritter-Creißes Director, unterschrieben.

Auff disen Eingang folget nun eine Erzählung der vornehmsten/ und bekantisten Plätz in disem Hochlöblichē Fränckischen Kräiße; aber gar kurz; weilen/ auffer was etwan neulich sich begeben/ oder weiters gelesen worden/eine weitläufftige Beschreibung viler Orten/in meiner Topographia Franco-nia, und in dem Anhang zu derselben/ zu finden ist. Und seyn dise nachfolgende.

Altenstein/ ein Dorff/ und Käiserliche Freyheit vor Mißthätige Personen/zwischen den Städtlein Eben/ und Heldburg.

Altorff/eine Stadt/ und Schloß/ so wegen der Universität/ oder Hohen-Schul allda/ insonderheit berümt ist/deren Anfang Anno 1575. gewesen/ Anno 1578. aber/und sonderlich Anno 1622. Käiserliche Freyheit darzu erlangt worden seyn; daß Sie also andern Hohen Schulen gleich; auffer / daß keine Doctores Theologiae allda gemacht werden. Und ward sie den 29. Junii Anno 1623. solenniter introducirt. Wann eine Tochter/von Altorff/nach Nürnberg/ (so 3. Meilwegs davon gelegen/) herabrehtet/so nemen die Altorffer 5. Gilden vom hundert